

Freizeit und (Segel-)Sport - das heißt Vergnügen und Lebensqualität

Läuft im Leben alles rund, dann genießen wir dieses und das ist auch gut so. Wie herrlich, am Ende der Woche das Auto oder Wohnmobil zu packen und mit Kind und Kegel ab an den See.

Nicht allen Familien ist eine so unbeschwertere Planung möglich. Eltern mit behinderten Kindern sind auf Grund vieler Umstände und Überlegungen von unseren als so selbstverständlich empfundenen Aktivitäten ausgeschlossen. Nicht nur die Eltern: Auch die Geschwister von behinderten Kindern lernen sehr früh Rücksichtnahme und Verständnis, aber auch Verzicht.

Der Elternkreis Down-Syndrom Mainz organisiert jedes Jahr Angebote für Familien mit Kindern, die das Down-Syndrom haben. Etwas ganz besonderes sind dabei die so genannten "Geschwisterwochenenden". Vom 17.-19. September verbrachten neun Geschwister von Down-Syndrom-Kindern eine Segelfreizeit am Bostalsee. Schönstes Wetter und bester Wind boten ideale Bedingungen, um erste Erfahrungen in den Booten der Saarländischen

Yachtschule zu machen. Die Segellehrer des LVSS vermittelten nicht nur notwendige Grundlagen des Segelns, sondern vor allem den Spaß am Segelsport. "Das Segeln erwies sich als idealer Rahmen zu Stärkung der individuellen Kompetenzen einerseits, andererseits schweißte es die Kinder als Team zusammen," resümierte Aleksandra Wabra, die 1. Vorsitzende des Elternkreises und zusammen mit anderen Eltern Betreuerin der Segelfreizeit.



Und das meinten die Kinder:

- Simon: „Also ich fand das Wochenende aufregend z.B. wenn wir mit dem Boot richtig schräg gesegelt sind und manchmal auch langweilig, wenn zu wenig Wind da war. Am Anfang haben wir uns ja noch etwas schwer getan mit dem Segeln, aber dann lief's ja doch noch ganz gut !"
- Paula: „Die Segelfreizeit hat mir total gut gefallen. Wir haben viel gelernt. Die Segellehrer waren richtig nett und haben uns viel beigebracht. Ich habe mich sehr gefreut neue Leute kennen gelernt zu haben. Wir hatten so viel Spaß. Ich hoffe, dass wir noch mal so etwas Schönes machen."
- Marie: „Mir hat das Segeln sehr gut gefallen. Ich fand es besonders schön, dass wir übernachtet haben. Dadurch haben wir uns richtig gut kennen gelernt und hatten viel Spaß. Ich würde gerne nochmal segeln gehen."
- Jonas: Mir hat besonders das Kräfteraubende beim Segeln extrem Spaß gemacht. Dabei noch alles in einem sehr schönen Umgebung. Die Regatta war mein persönlicher Favorit."
- Noah: „Also ich fand das Wochenende cool, der Segellehrer Horst hat uns echt viel gezeigt. Das Übernachten in der Biberburg hat auch viel Fun gemacht."
- Niklas und Papa: „Niklas und ich waren ganz begeistert vom Segeln. Niklas hat vor allem ihm die Gemeinschaft mit den anderen Kindern gut gefallen. Hinsichtlich des Segelns muss man insbesondere die Segellehrer hervorheben, die wirklich einen tollen Job gemacht haben."
- Marcel: „Ich finde es toll, dass wir mit den Geschwisterkindern sowas Tolles erlebt haben. Ich finde es schön, dass wir Teamzusammenhalt auf dem Wasser hatten Ich finde es schön, das wir auch abends noch Spaß in der DJH, bei dem Ökopädagogen Herrn Bauer haben durften."
- Marina: „Ich finde es schön, dass wir segeln waren, weil so haben wir andere Kinder kennen gelernt und haben segeln gelernt."

Anne Nehrenberg / Presse LVSS